© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Juni 1899. № 5. XIV. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas Entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottinge Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's Inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig. per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Einige lepidopterologische Notizen.

Bei Wladimir (Mittelrussland) beobachtete ich eine Aberration von *Polyommatus virgaureae L.*, der var. estonicus Huene nahe. Die Flügelspannung ist 26—29 mm. Die Grundfarbe der ♂♂ wie bei der Stammform und das Mittelfeld nicht lichter. Auf der Oberseite der Vorderflügel ein schwarzer Mittelstrich, der schwarze Saum ist breiter und bei der Spitze stehen 1—4 schwarze Punkte (in Zelle 4, 5, 6 und 8).

Ich besitze eine Abänderung der *Lycaena argus L* ♂. Sie scheint mir ein Albino zu sein. Der Schmetterling ist in allen Teilen heller als die Stammart und statt blau und schwarz violett und braun gefärbt. Die Oberseite der Flügel purpurviolett mit violettblauem Schiller; der Saum braunrot, unten blassgelb, die Randbinde mehr gelblich als bei der Stammform, die Fleckchen und Augenpunkte sind braun. Die Saumpunkte silbergrün bestäubt. Im Jahre 1895 bei Wladimir gefangen.

Im Gouvernement Nischni-Nowgorod fing ich eine interessante Aberration der *Lycaena amanda Schn.* ♂. Kleiner, die Flügelspannung ist 24 mm. Die Flügel sind kurz (besonders die Hinterflügel), breit und gerundet. Das Blau der Oberseite lichter und glänzender. Die Unterseite stark gezeichnet, auf den Hinterflügeln ist die Bogenreihe der Augenpunkte zwischen dem Mittelflecke und der Randbinde ?-förmig geschwungen und die Punkte in Zelle 5, 4 und 1b sind der Randbinde am nächsten. Bei Makarjew a. d. Wolga im Jahre 1897 gefangen.

Vanessa urticae var. polaris Stgr. Ein Exemplar ist gefangen worden bei Wladimir im August 1895.

Eine Aberration der *Erebia ligea L.* Etwas grösser, die Flügel sind länglich und ihre Farbe dunkler. Die Oberseite ist dunkel, fast schwarz. Die Binde dunkelrot (wie Carmin + Zinnober + Sepia) mit kleinen blinden Augenpunkten. Unten die rostrote Binde schärfer begrenzt und das Mittelfeld braun.

Oeneis tarpeia Pall., bisher nur in den Steppen Südostrusslands beobachtet (Bramson: Die Tagfalter Europas und des Kaukasus), wird ferner angetroffen bei Nischni-Nowgorod und bei Jaroslawl (Mittelrussland) und selten im Gouvernement Moskau. Fliegt im Mai auf trockenen, sandigen Waldstellen an der Wolga und der Oka.

Anfang Mai 1896 fing ich ein überwintertes Exemplar von *Scoliopteryx libatrix L.* Das Tier scheint mir ein, wenn auch nicht vollkommener Zwitter zu sein. Beide Hälften des Körpers sind nicht gleichmässig und die linke Hälfte ist kleiner als die rechte. Beide Fühler sind gekämmt, wie bei den ♂♂, aber ihre Länge ist verschieden.

A. A. Jakhontoff.

Neue indo-australische Danaiden

Beschrieben von *H. Fruhstorfer.*

(Schluss.)

Radena similis sumbawana nov. subspec.

(Doherty l. c. p. 168.)

L. de Nicéville, J. As. Soc. Calcutta 1898, p. 670/671 bemerkt, dass ihm Elwes geschrieben habe „Two pairs in my collection have the markings paler and on the hindwing broader than in Javan specimens."

Durch die fast rein weissen und ausgedehnteren hyalinen Streifen und Flecken aller Flügel sofort von *vulgaris* zu unterscheiden und *Radena palawana* Stgr. von Palawan nahe kommend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Jakhontoff

Artikel/Article: Einige lepidopterologische Notizen. 33